

diener abgefordert, haben wir solches us oberzelten ursachen nit ushänden geben dörrffen, sonder ihne dessen (wie ietz vermelt) ... schriftlich erinneret und gebetten, Er selbst zu unser entschuldigung und ablehnung bevorstehender unglegenheit den H. Obristen harzu zudisponieren, so haben wir mit beduren vernemmen müossen, das Hr. Landtvogt solches gar für ungut uffnehmen und unser wolmeinende fründtligkeit missverstahn thüege. Also uns leidt, das wir dadurch neben der unmuos unfründtschafft und widerwillen haben müessen, dessen aber nit ursach sindt.

Zu deme ist uns bey wenig tagen ein schryben von 5 ... Catholischen [in den Freien Aemtern reg.] orthen H. Erengsanten us Lucern³ inkhommen, darin der Badischen Conditionen undt verordnungen erinneret, mit folgenden worten. Die da heiter zugebent, solches gelt anderst nit als da ein anders Heimwesen für gemelten Hans Theilers bruoderen, wyb und Kindern erkaufft werde hinuszugeben, und das zemahlen ee man sollichs gelt darauf gebe, der Landtvogt undt Landtsch[reiber] der F[reien] Embtern erkennen sollent, das es an sollichen Kauf wol angelegt seye. Diewyl aber wir das geschafft in disen terminis befindent, und uff das hin so uns vorkommen, das gelt us E. gn. handen nit woll lassen könnent. Als ist hiemit unser fr. ansinnen an Sy, sovil und lang mit der ushergebung inzuhalten, bis die mitel gefunden, undt bereit sin werdent, der Badischen Declaration gnuogzethun.

Uns were nichts liebers dan das wir von disem gelt nichts wüstend, und dessen baldt ohne unsere vernere unglegenheit abkommen könten. Undt wilen der Herr Vetter so wol der zu Baden als zu Lucern beschechnen verordnungen (inkommem bericht nach) beygewohnt, und gantzer bess...⁴ wol informiert ist. Als ist an dene unse[r freünd]liches ansinnen, wolle unbeschwert zu unser ent[schuldigung] auch erinneren undt verschaffen, uns die widerun...⁴ und abgenommen werde, damit wir es ins künf[ftig] unserm gn. L. Schirmh[erren] undt anderer orthen nit [zu verant]worten und zuentgelten haben möchten, als dan das ...⁴ lang hinder uns bhalten, sonder dem H. Landtvogt ...⁴ folgen lassen wollen".

1) In den gedruckten EA wird dieses Geschäft mit keinem Wort erwähnt. Dennoch lässt sich dieses anhand von Notizen Beats II. Zurlauben (s. AH 127, 30lff) rekonstruieren: Vor ca. 14 Jahren hatte Fleckenstein den sog. Klotensbergerhof [=Hof in Klotensberg?] von Jost W i r z [von Gelfingen?], dem Vogt der Kinder von [Unter]vogt T h e i l e r s selig für 4300 gl. abgekauft mit der Bedingung, den Knaben Theilers den Hof wieder zu verleihen und sie nicht davon zu verstossen. "Jtem dass über Kurtz oder Lang er den Khindern frylasse disen hooff wider an sich zelösen mit 100 Kronen Jerlicher Zallung sambt dem Zins". Als nun Hans Theiler, der älteste Sohn genannten Untervogts selig, diesen Hof wiederum an sich zu bringen versuchte, wurde er von Fleckenstein mit allen Mitteln daran gehindert, wor-

- über ein langwieriger Streithandel entstand, s. auch AH 40/68.
- 2) s. EA V 2, 1282 (Nr. 1007). Beat II. Zurlauben war Zuger Tagsatzungsgesandter.
 - 3) Tagsatzung der V kath. Orte vom 30. November/1. Dezember in Luzern, vgl. EA V 2, 1296 (Nr. 1022). Beat II. Zurlauben war wiederum Zuger Tagsatzungsgesandter.
 - 4) Der rechte Rand von f. 222 ist weggeschnitten, so dass von hier weg die letzten 2 - 3 Worte jeder Zeile fehlen.

Original, mit Siegel - AH 75, 221-222

104

1710 Februar 11.

A

BEWILLIGUNG FUER [SDT.] BEAT JAKOB UTIGER [VON BAAR], AUS DER
KOMPAGNIE VON [HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN [IM REGI-
MENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN] AUSTRETEN ZU DUERFEN

"Dass dato aus bewilligung der HH. Haüßteren Herren Amman [von Stadt und Amt Zug, Johann Kaspar E u s t e r] und Herren Statthalters [Johann Jakob B r a n d e n b e r g] zugegeben und erlaubt, dass der Beat Jacob Uttiger under Herren [alt] Amman Zurlaubens Compagnie wohl solle mögen durch H. Hauptm. [=Capitaine-Commandant] Felix U t t i g e r in andere Kriegsdienste verordnet und geschickht werden bescheint ...

Frantz H e g g l i n Landschreiber Zug"

Original - AH 75, 223 - Blatt 223^V leer

105

1634 Dezember 8.

A

SCHREIBEN VON RICHTER UND STADTGERICHT VON LUZERN AN AMMANN
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Vor unns ist erschinen, der ... Junckher Jost K r a f f t [von Luzern], unnd unns abermalen Klags wys fürbracht, Welchermassen Er von Herren Hauptmann N. [=Heinrich] B a c h m a n n s S[elig] Erben zue Baar, wegen des, ime vor etwas Jaren, von ihnen umb 70 gl. versezten Contracts¹ (unangesehen Er ihnen fründt, ernst- unnd gütlich nit allein selbs, deswegen zuegeschriben, sondern auch durch unnsere ordenlichen geschwornen Statt-Richtern, umb widerlosung deselben, verschydlich unnd mehrmalen vermahnen unnd zueschryben lassen) nicht

v
129